

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 97 (2019)
Heft: 1-2

Rubrik: Kultur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bilder als Schöpfungsakt

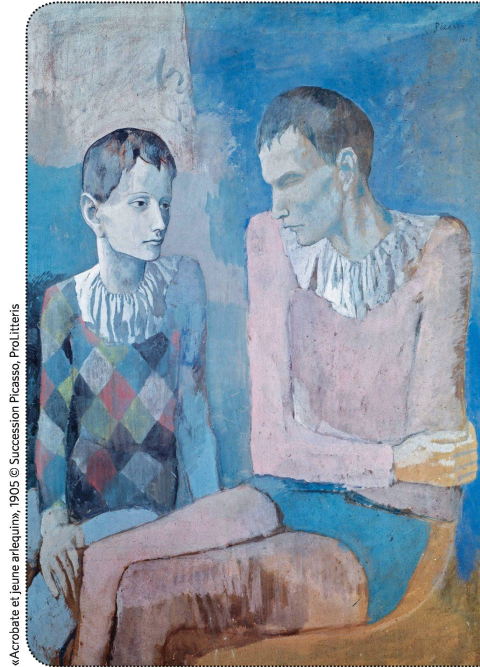
In schwarzweissen Fotografien hat der Künstler Sebastião Salgado die Schönheit unseres Planeten eingefangen und regt zum Denken an.

Es sind fast religiöse Gefühle, die einen erfassen, wenn man die fotografischen Essays von Sebastião Salgado betrachtet. Treffend ist die Ausstellung im Zürcher Museum für Gestaltung denn auch «Genesis» genannt. Seine Bilder zeigen uns die Erde als Schöpfung von überwältigender Schönheit, die bewahrt und geschützt sein will. In über 30 Reisen rund um den Globus hat der Französisch-Brasilianer diese unglaublichen Eindrücke in Schwarzweiss eingefangen, die bis Sommer 2019 zu sehen sind.

Sebastião Salgado, «Genesis», Museum für Gestaltung, Ausstellungsstrasse 60, Zürich, www.museum-gestaltung.ch, bis 23. Juni 2019.



© Sebastião Salgado/Amazonas Images



«Acrobate et jeune arlequin», 1905 © Succession Picasso, ProLitteris

MEISTERWERKE IN BLAU & ROSA

Die *Fondation Beyeler* zeigt *Bilder aus Picassos blauer und rosa Periode*.

Über «Der junge Picasso – Blaue und rosa Periode» schreibt die *Fondation Beyeler*, dass es die bis dato «hochkarätigste Ausstellung» sei. Und: «Erstmals in Europa werden die Meisterwerke dieser bedeutenden Phase, allesamt Meilensteine auf Picassos Weg zum berühmtesten Künstler des 20. Jahrhunderts, in dieser Dichte und Qualität gemeinsam präsentiert. Die Bilder dieser Schaffenszeit zählen zu den schönsten und emotionalsten der Moderne und zu den kostbarsten Kunstwerken überhaupt und werden voraussichtlich in dieser Fülle nicht mehr gemeinsam, an einem Ort versammelt, zu sehen sein.» «Der junge Picasso – Blaue und rosa Periode», *Fondation Beyeler*, Baselstrasse 101, Riehen/Basel, www.fondationbeyeler.ch/picasso, 3. Februar bis 26. Mai 2019.



© Bandai Namco

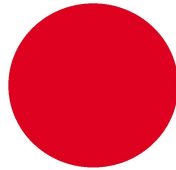
GAME

EINE AUSGEWOGENE SICHT DER DINGE

Im *Kriegsspiel «11-11: Memories Retold»* sehen sich die *Spielenden mit Fragen zur Menschlichkeit konfrontiert*.

Kriegsspiele stellen in der Regel keine differenzierte Auseinandersetzung mit dem Thema dar. Eine Ausnahme ist «11-11: Memories Retold», das auf Erlebnisberichten von Veteranen des Ersten Weltkriegs basiert. Hier schlüpfen die Spielenden in die Haut zweier Soldaten: eines jungen, naiven kanadischen Fotografen und des besorgten deutschen Vaters Kurt, der seinen vermissten Sohn an der Front sucht. Beide bahnen sich ihren Weg durch die aus den Fugen geratene Welt, die einem animierten Gemälde à la Turner oder Monet gleicht. Dabei schiessen sie nie, sondern müssen sich den im Krieg präsentierenden Dilemmas stellen.

«11-11: Memories Retold», Dixiart/Aardman Studios, PS4/Xbox One/PC.



Neben Paul Klee kühlte Emil Nolde zu den bedeutendsten Vertretern der Moderne. Zentrum Paul Klee, Bern, bis 3. März 2019.



© Lukas Lienhard, AT Verlag, www.at-verlag.ch



ROMAN DIE GESCHICHTE EINER GROSSEN LIEBE

November 1945: Als Übersetzerin bei der britischen Besatzungsmacht sichert die junge Deutsche Anna Henke ihrer Familie das Überleben.

Dabei lernt sie den englischen Offizier Jeremy Fraser kennen und leidenschaftlich lieben. Im Alter blickt Anna zurück und schreibt ihre Erinnerungen nieder. Die Aufzeichnungen sind für ihre Tochter Charlotte bestimmt. «Der englische Liebhaber» ist Federica de Cescos persönlichstes Buch: Sie verarbeitet darin ein Stück eigene Familiengeschichte.

Federica de Cesco: «Der englische Liebhaber». Roman. Europa Verlag, München 2018, 360 S., CHF 29.90.



KOCHBUCH

ES GEHT AUCH EINFACH

Spitzenköchin Tanja Grandits verrät ihre Lieblingsrezepte für jeden Tag

Was kocht eine exzellente Köchin wie Tanja Grandits zu Hause oder für Freunde? In «Tanjas Kochbuch – Vom Glück der einfachen Küche» verrät sie es. Vom Gurkensalat mit Ananas über

Erbsen-Miso-Suppe bis zur deftigen Kalbshaxe, die Grandits von ihrem Küchenchef Marco Böhle zu schmoren gelernt hat, findet sich in diesem übersichtlich und zugänglich gehaltenen Kochbuch allerlei Feines und Alltagsstaugliches.

«Tanjas Kochbuch – Vom Glück der einfachen Küche», 320 Seiten, AT Verlag, CHF 41.90.